

# «Inklusion im OpenSunday»

## Einbezug beeinträchtigter Kinder



Projektziele/Zielgruppen	<p>Öffnung des Bewegungs- und Integrationsprogramms OpenSunday für die gemeinsame Teilnahme von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen im Primarschulalter. Die Partizipation von Kindern mit Beeinträchtigungen wird durch spezielle Weiterbildung der Coachs gefördert und unterstützt.</p> <p>Aufbauphase des innovativen Programms bei bestehenden OpenSunday-Standorten, danach langfristige Verankerung der Inklusion in allen OpenSunday-Projekten in der gesamten Schweiz und allen Sprachregionen.</p>
Kontakt	<p>Giorgio Panzera, Geschäftsführer, <a href="mailto:giorgio.panzera@ideesport.ch">giorgio.panzera@ideesport.ch</a>          Katja Schaffner, Leiterin Projektpartnerschaften,  <a href="mailto:katja.schaffner@ideesport.ch">katja.schaffner@ideesport.ch</a></p>



## **Ausgangslage** – kein gleichberechtigter Zugang für Kinder mit Beeinträchtigungen

In der Schweiz leben gemäss Schätzungen des Bundesamts für Statistik 1.8 Mio. Menschen mit Beeinträchtigungen, davon sind etwa 132'000 Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren. In vielen Lebensbereichen finden sie keinen gleichberechtigten Zugang. So nehmen sie – gemäss eidgenössischem Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen (EGBG) – wenig an Bewegungsangeboten des Freizeitsports teil und sind selten Mitglied in Sportvereinen.

Die Gründe dafür sind vielfältig: Der Zugang zu bestehenden Sportangeboten bleibt Kindern mit Beeinträchtigungen häufig verwehrt, da diese einerseits nicht auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind (fehlende Geräte u.a.). Andererseits fehlt es Sportvereinen und Organisationen an Erfahrungen und Kenntnissen im Umgang mit Kindern mit Beeinträchtigungen. Dies kann zu Unsicherheiten und Berührungs-ängsten führen. Die Familien sind oftmals unzureichend über integrative Angebote informiert. In Bezug auf Sport ist ausserdem das Verhalten vieler Eltern und zum Teil auch der Betreuerinnen und Betreuer durch überbehütendes Verhalten gekennzeichnet.

2014 hat die Schweiz die UNO-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet und sich dazu verpflichtet, die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen an Erholung, Freizeit und Sport zu ermöglichen und dazu geeignete Massnahmen zu treffen. Das Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) nimmt Bund und Kantone in die Pflicht, die Rahmenbedingungen hierfür zu schaffen. Neben baulichen Massnahmen geht es um die Öffnung von Angeboten, damit Menschen mit Beeinträchtigungen ein ihnen entsprechendes Angebot wählen können – wenn immer möglich gemeinsam mit Menschen ohne Beeinträchtigungen.



## **Ansatz – Bewegungsförderung und soziale Integration für mehr Chancengleichheit**

IdéeSport will der Forderung nach gemeinsamen Angeboten gerecht werden und setzt sich für den gleichberechtigten Zugang für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen ein. Das Programm OpenSunday richtet sich von Grund auf an alle Kinder, unabhängig von ihren physischen, sprachlichen, kognitiven oder sozialen Fähigkeiten, ihrem Geschlecht oder der sozialen Herkunft. Dieser Ansatz soll nun mit «Inklusion im OpenSunday» – der Weiterentwicklung des bestehenden Angebots – noch konsequenter umgesetzt werden und stellt die Kinder mit Beeinträchtigungen ins Zentrum.

So sollen bis 2022 an sämtlichen Standorten auch viele Kinder mit Beeinträchtigung gleichberechtigt angesprochen werden und teilnehmen können. Der Ansatz der Öffnung eines regulären Angebots entspricht dem Kern des Inklusionsgedankens. Dafür müssen die Hallenteams gut geschult und die Inhalte des Angebots gestaltet werden, dass möglichst wenig Anpassungen für Kinder mit Behinderungen notwendig sind. Ziel ist, dass alle mit ihren individuellen Fähigkeiten partizipieren können und Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen gemeinsam in Kontakt treten. So kann eine wichtige und frühzeitige Sensibilisierung stattfinden: Die Kinder lernen sich und ihre individuellen Fähigkeiten gegenseitig kennen, erkennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Dadurch wird die gegenseitige Akzeptanz gefördert und Berührungspunkte abgebaut.



## **Umsetzung im OpenSunday – gesund mit Spiel und Spass**

Während den kalten und nassen Wintermonaten werden Sporthallen in der ganzen Schweiz für Mädchen und Jungen im Primarschulalter geöffnet. Das Programm fördert ihre Freude am freien Spiel und an regelmässiger Bewegung im Alltag. Dadurch werden die Ressourcen der Kinder gestärkt und ihre emotionale, soziale, kognitive und motorische Entwicklung gefördert.

In Bewegungslandschaften, bei Mannschaftssportarten und Geschicklichkeitsspielen üben die Kinder regelmässig die Bewegungsgrundformen, wodurch sie ihre Bewegungsfertigkeiten trainieren. Sie laufen, springen, balancieren, rollen, drehen, tanzen und vieles mehr. So werden nicht nur Knochen gestärkt, das Herz und der Kreislauf angeregt, die Muskeln gekräftigt und die Geschicklichkeit (Koordination) verbessert. OpenSunday bietet ihnen auch Raum, in dem sie Erlebtes im freien Spiel verarbeiten, Erfolgserlebnisse erfahren, selbstbestimmt spielen und ihre Kreativität und Fantasie ausleben können. Durch Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten wird die Partizipation der Kinder gefördert und ihre Sozial- und Selbstkompetenzen gestärkt. Sie lernen Gleichaltrige kennen und knüpfen neue Freundschaften. OpenSunday ist ein Treffpunkt über persönliche und kulturelle Grenzen hinweg, der gleichberechtigt zusammenbringt und so die soziale Integration unterstützt.

Sie werden durch eine Projektleitung – eine erwachsene, von IdéeSport geschulte Person mit sportlichem oder pädagogischem Hintergrund – und einem Team aus jugendlichen Coachs angeleitet und betreut.

## **Partnerschaften – gut vernetzt**

Um die Inklusions-Zielsetzungen zu erreichen und das Angebot bekannter zu machen, baut IdéeSport auf langfristige Partnerschaften zu Institutionen und Fachpartnern im Behindertenbereich. Auf nationaler Ebene arbeitet IdéeSport mit Procap Schweiz zusammen. Die Organisation ist der grösste Mitgliederverband von und für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Schweiz, sie setzt sich für eine inklusive Gesellschaft und für den gleichberechtigten Zugang in den Lebensbereichen Freizeit und Sport von Kindern mit Beeinträchtigungen ein. Procap berät in der Projektentwicklung und bei allen fachlichen Belangen und übernimmt in der Projektumsetzung die Schulung und das Coaching der Hallenteams vor Ort. Die erwachsenen Projektleiter und jugendlichen Coachs werden so optimal vorbereitet. Die neu gewonnenen Erkenntnisse können nebst der Arbeit in der Halle direkt im eigenen privaten Umfeld (Freunde, Familie oder Verein) genutzt und auch weiter vertieft werden (Lehre, Weiterbildung in diesem Bereich).

Auf lokaler Ebene arbeitet die Stiftung IdéeSport für die Realisierung der Kinderbewegungsangebote mit präsenten Behindertenorganisationen sowie Fachpersonen und anderen Akteuren (Wohngruppen, Heime, Schulen) zusammen. Diese nehmen wichtige Schlüsselfunktionen ein. Durch sie gelingt es, möglichst viele Familien und Kinder mit dem Angebot zu erreichen. Sportvereine, -clubs und Verbände sind zudem eingeladen, Spezialveranstaltungen durchzuführen und Kindern Schnuppertrainings in ihnen unbekanntem Sportarten zu bieten.

## Rück- und Ausblick – die Pläne und das Potential von «Inklusion im OpenSunday»

OpenSunday ist ein schweizweit erfolgreiches, in den drei Landessprachen verankertes, institutionalisiertes Programm. Seit über zehn Jahren wird es erfolgreich durchgeführt und dient jährlich rund 8'400 Primarschulkindern, sich auszutoben und Freunde zu treffen. In der Saison 2018/19 haben an den bestehenden 45 OpenSunday-Standorten über 700 Veranstaltungen stattgefunden.

Ab Januar 2019 wurden drei OpenSunday-Standorte (Am Wasser (ZH), Bern Rossfeld (BE), Olten (SO)) auch für Kinder mit Beeinträchtigungen geöffnet und das Pilotprojekt «OpenSunday Inklusion» konnte gestartet werden. Jedes Team wurde in einer 3-stündigen Schulung zum Thema «Sport und Handicap» sensibilisiert und vorbereitet. Insgesamt wurden während den 27 Veranstaltungen 101 Teilnahmen von Kindern mit einer Beeinträchtigung verzeichnet, was einem Schnitt von 3.5 Kindern mit Handicap entspricht. 75% der teilnehmenden Kinder weisen eine geistige Behinderung auf, 15% sind körperlich behindert, rund 10% verfügen über eine Sinnesbehinderung. Auch in den anderen Standorten wurden bereits Kinder mit Handicap erfasst. Das gesetzte Ziel der drei Pilotprojekte, sowie einer Teilnehmerzahl von mindestens 30 Kindern mit Handicap wurde erreicht. In der kommenden Saison werden die OpenSundays Basel Gundeli, Bülach Hohfuri und Pully zu Pilotstandorten des Programms «OpenSunday Inklusion».

Die Stiftung IdéeSport hat die Vision, dass im Jahr 2022 alle 60 OpenSunday-Standorte von Kindern mit und ohne Beeinträchtigungen besucht werden. Mit dem Inklusions-Ansatz werden in der Aufbauphase sukzessive bestehende Standorte ausgewählt, die die Teilnahme von Kindern mit Beeinträchtigungen in den Fokus nehmen. Anhand der daraus resultierenden Erfahrungen und einer umfassenden Evaluation soll das Angebot schrittweise auf alle OpenSunday-Standorte übertragen werden. Das Projekt ist breit abgestützt und wird vom Bund (EBGB) wie von den Kantonen, Gemeinden und Förderstiftungen unterstützt.



## Bewährtes Konzept der Stiftung IdéeSport – Offene Sporthallen seit 1999

Die Stiftung IdéeSport engagiert sich im Bereich der Kinder- und Jugendförderung. Sie nutzt Sport als Mittel der Suchtprävention, der Gesundheitsförderung und der gesellschaftlichen Integration. Mit den Programmen öffnet IdéeSport im Auftrag von Bund, Kantonen und Gemeinden schweizweit leerstehende Räume für Sport und Bewegung und schafft damit Voraussetzungen für regelmässige Begegnungen über kulturelle und gesellschaftliche Grenzen hinweg. Die Jugend- und Kinderprojekte sind unterteilt in folgende Programme: MidnightSports und EverFresh für Jugendliche, OpenSunday für Primarschüler sowie MiniMove für Kleinkinder mit Eltern.

2018/19 wurden 3'328 Veranstaltungen an 161 Standorten durchgeführt und 46'537 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. Vor Ort sind 239 Projektleitende für die Durchführung zuständig und 2'339 jugendliche Coachs stehen im Einsatz. Letztere sind aktiv in die Planung und Durchführung der Veranstaltungen miteingebunden.

Die Projektleitenden und Coachs werden von IdéeSport aus- und weitergebildet. Die Stiftung führt drei Regionalbüros in Olten, Lausanne und Bellinzona und beschäftigt um die 40 Mitarbeitende. Kerngeschäfte der Stiftung sind das Projektmanagement und die Qualitätssicherung.

Was die IdéeSport-Programme auszeichnet:

- **Niederschwelligkeit:** Die Teilnahme ist kostenlos und unverbindlich (ohne Anmeldung oder Mitgliedschaft).
- **Regelmässigkeit:** Die Angebote finden während des Winterhalbjahres wöchentlich statt.
- **Lokale Verankerung:** Der Projektaufbau geschieht immer zusammen mit lokalen Organisationen (Schule, Kindergarten, Eltern- und Quartierorganisationen, Sportvereine, Schulsozialarbeit, Kinder-/Jugendarbeit, Beratungsstellen).
- **Betreuung durch Jugendliche:** Die Betreuung und Anleitung der Kinder in den Sporthallen wird durch Jugendliche übernommen. Dadurch lernen sie als Coachs Verantwortung zu übernehmen und erwerben wertvolle Sozial- und Sachkompetenzen, wie selbständiges Handeln und den Umgang mit Konflikten. Sie stärken ihr Selbstbewusstsein, was sie im Übergang Schule – Ausbildung – Beruf unterstützt. Die Jugendlichen werden durch das von IdéeSport eigene Programm aus- und weitergebildet. Aufgrund ihres häufig vielfältigen kulturellen Hintergrunds gelingt es ihnen gut, eine Brücke zu den ausländischen Familien zu schlagen.

Die Idee, eine bestehende Infrastruktur am Wochenende zu öffnen, scheint auf den ersten Blick sehr einfach. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es eine fundierte, mit viel Erfahrung und Wissen erprobte Vorbereitung von Schule und Anwohnerschaft wie auch eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Institutionen braucht, um das Angebot langfristig betreiben zu können.